



# Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster



1. Halbjahr 2026



# St. Nikolaus MÜNSTER

**Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,  
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,**

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das erste Halbjahr 2026 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.

In diesem Jahr feiern wir 50 Jahre Ott-Orgel in der St. Nikolaus-Kirche. So gibt es wieder ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Programm, bei dem auch die „Königin der Instrumente“ mit einbezogen wird. Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an unseren Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte (02506/303653)

Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster  
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster,  
Herrenstraße 15, 48167 Münster,  
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de  
www.st-nikolaus-muenster.de

Verantwortlich: Thorsten Schwarte  
Layout: Friedhelm Hoppe, gedruckt auf 100 % Altpapier

Das nächste kirchenmusikalische Programm erscheint  
im Februar 2026.



---

Sonntag, 22. März, 16.00 Uhr (!) – St.-Nikolaus-Kirche

## königlich – würdevoll

**„Königliche“ kirchenmusikalische Andacht mit Salbung**

**Felix Bräuer - Orgel**

**Birgit Gerhards - Liturgie**

Im Rahmen der diesjährigen Fastenzeit-Aktion „Würde voll“ laden wir zu einer besonderen kirchenmusikalischen Andacht ein: Unsere Königin der Instrumente – die Ott-Orgel der St.-Nikolaus-Kirche – feiert dieses Jahr sogar ihren 50. Geburtstag! Und auch, wenn man in der Fastenzeit eher nicht so ans feiern denkt, wird sich unsere Orgel königlich und würdevoll präsentieren, und trotzdem wird die Musik der „stillen“ Fastenzeit gerecht. Kirchenmusiker und Organist Felix Bräuer spielt unter anderem Werke von Bach, Mendelssohn, Pachelbel u.a. Umrahmt von Wort und Musik, Gebet und Zeit für Besinnung steht im Mittelpunkt in besonderer Weise der Ritus der Salbung.



Sonntag, 19. April, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

## Trio contemporaneo

**Benjamin Nachbar - Violine**

**Olga Shonurova - Klavier, Orgel**

**Günther Wiesemann - Klavier, Orgel, Schlagwerk**

An diesem Sonntag findet ein Konzert mit dem bekannten trio contemporaneo in der Instrumentierung Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium statt. Neben Werken von Johann Sebastian Bach und Vivaldi für Violine und Orgel wird auch ein Werk des italienischen Barockmeisters Albinoni zu hören sein.

Der Ensemblename *contemporaneo* verweist neben seinem Bezug auf den zeitgenössischen Anteil in den Programmen auch darauf, dass alle Musiker bei einigen Neuzeitwerken neben ihrem Hauptinstrument gleichzeitig auch Schlaginstrumente spielen. Ebenso referiert er auf die gleichberechtigte Anwesenheit von Werken verschiedener Epochen in den Programmen.



**Benjamin Nachbar**, Violine. Geb. 1972 in Czernowitz. Bratschen- und Violinstudium in Gent und Maastricht u.a. bei Prof. Michail Kugel. Früh schon Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und später u.a. der Kammerphilharmonie Europa, des Folkwang-Kammerorchesters und der *Musica camera-ta westfalica*. Häufige kammermusikalische Engagements, Tourneen durch viele Länder. Mitbegründer des *trio contemporaneo*, welches sich in den letzten Jahren in ganz Deutschland in der Klassikszene und bei Kirchenkonzerten viel Anerkennung erworben hat.

**Olga Shonurova**, Klavier und Orgel. Geb. 1980 in Sankt Petersburg mit jüdischer Familienwurzel, lebt seit 1999 in Deutschland. Studium an der Folkwang Musikhochschule, dort gewann sie 2004 den 1. Preis (Folkwangpreis) beim Hochschulwettbewerb. Ihre Ausbildung rundete sie mit zahlreichen Meisterkursen ab. Olga Shonurova konzertierte auf einigen intern. Festivals. Seit 2011 gastiert sie an vielen Orten mit dem Klavierduo „*Con brio*“ und gehört seit 2019 auch zur neuen Stammbesetzung des *trio contemporaneo*.

**Günther Wiesemann**, Klavier, Orgel, Schlagwerk. Geb. 1956 in Hattingen. Komponist und Konzertmusiker. 1985 1. Preisträger als Stipendiat der Dramatiker Union Berlin (Vorsitz Wolfgang Fortner). 1991 1. Preis beim Klavierkompositionswettbewerb Bonn/ Leipzig. 1991 konzertante Operaufführung (*Brot und Spiele*), (Libretto von Max von der Grün) bei den Internationalen Brucknerfestspielen Linz (ORF- und WDR-Mitschnitte). Kammermusik, Musik für den Kirchenraum, Symphonien, versch. Orchesterwerke sowie ein Requiem („*oggi stesso*“) auf ein Libretto von Christoph Klimke (UA 1997 als Auftragswerk der Konzertgesellschaft Schwerte und der Stiftung „Kunst und Kultur“ des Landes NRW, WDR-Mitschnitt). Komponistenportraits auch im Ausland, z.B. 1995 beim internationalen Festival Musik der Zeit in Kiew. Mehrere CDs und Rundfunk-/ Fernsehportraits. Rege Konzerttätigkeit seit 1976. Gründer etlicher eigener Ensembles. Viele Werke sind verlegt beim Schottverlag. Seit 2003 auch Vorlage eigener Lyrik zur Vertonung in eigenen Werken.

---

Sonntag, 10. Mai, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

# Aus dem Stehgreif

Ein Improvisationskonzert für Orgel

Prof. Thomas Lennartz (Leipzig/Dresden) - Orgel

Die Improvisation – das spontane Spiel meist ohne Noten – ist die höchste Disziplin im Orgelspiel. Kreativität, Humor und ein gutes musikalisches Feingefühl sind dabei sehr wichtig. So freuen wir uns, dass ein Meister dieses Fachs – Prof. Thomas Lennartz aus Leipzig – bei uns zu Gast in St. Nikolaus sein wird. Er wird uns für unsere Orgel ein Geburtstagskonzert über bekannte Melodien und Choräle aber auch gegebene Themen improvisieren. Man darf gespannt sein!

Thomas Lennartz studierte Orgel, Kirchenmusik, Schulmusik und Germanistik in Hannover, Köln und Leipzig sowie Orgelimprovisation am Conservatoire in Paris und schloss seine Studien „mit Auszeichnung“ mit der Kirchenmusik-A-Prüfung, dem Konzertexamen im Fach Orgel und dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab. Wichtige Lehrer waren Ullrich Bremsteller, Arvid Gast, Thierry Escaich und Loïc Mallié, Meisterkurse bei Wolfgang Seifen, Daniel Roth, Olivier Latry, Ton Koopmann u.a. ergänzten seine Ausbildung. Lennartz war Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung und konnte sich bei mehreren Wettbewerben auszeichnen, so beim Wettbewerb des Fugato-Festivals Bad Homburg, wo ihm der 1. Preis und Publikumspreis zuerkannt wurde, beim Hermann-Schröder-Wettbewerb, beim Wettbewerb für Orgelimprovisation im Gottesdienst und bei den internationalen Wettbewerben für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd, Saarbrücken Orgues sans frontières und St. Albans/England. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Regionalkantor an der Basilika St. Martin in Bingen am Rhein und als Lehrbeauftragter im Fach Orgel an der Musikhochschule in Mannheim wurde Lennartz 2008 zum Domorganisten an der Kathedrale Ss. Trinitatis (ehem. Hofkirche) in Dresden ernannt, 2009 übernahm er einen Lehrauftrag an der Dresdner Hochschule für Kirchenmusik. Seit 2014 ist Lennartz Professor für Orgelimprovisation und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und dort Direktor des Kirchenmusikalischen Instituts sowie zur Zeit auch Prorektor für Künstlerische Praxis. Thomas Lennartz geht einer ausgedehnten Konzerttätigkeit nach, die ihn bislang an viele bedeutende Instrumente in Deutschland, mehreren Ländern Europas, in die USA und nach Japan führte.





Samstag, 13. Juni, 16.00 Uhr (!) – St.-Nikolaus-Kirche

# Zu Besuch bei der Königin

Konzert der Musikschule Wolbeck e.V.

Am Samstag, dem 13. Juni 2026 um 16:00 Uhr (!) in der St.-Nikolaus-Kirche. Konzert der Musikschule Wolbeck e.V. mit Orgelschülern von Felix Bräuer sowie weiteren Schülern, Solisten und Ensembles der Musikschule, immer in Kombination „Orgel plus“. Eintritt frei. Herzliche Einladung!



Sonntag, 28. Juni, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

# Jesu, meine Freude

Kirchenmusikalische Andacht mit dem Vokalensemble „TonArt“

Continuo – Felix Bräuer

Violoncello – Sebastian Pietsch

Leitung – Thorsten Schwarte



Johann Sebastian Bachs (1685-1750) fünfstimmige Motette „Jesu, meine Freude“ zählt zu den Glanzstücken barocker Chorliteratur. Komponiert zwischen 1723 und 1735 war sie ursprünglich als Trauer- und Begräbnismusik gedacht. Bach vertont den bekannten gleichnamigen Choral von Johann Franck und Johann Crüger mit Texten aus dem 8. Kapitel des Briefes des Apostel Paulus an die Römer. Das Münsteraner Vokalensemble TonArt unter der Leitung von Kirchenmusiker Thorsten Schwarte hat sich

dieses anspruchsvollen Werkes angenommen. Umrahmt wird Bachs Komposition, neben instrumentaler Musik, von zwei Psalmversionen: zum einen „Nisi Dominus“ des französischen Komponisten Marc-Antoine Charpentier (1643–1704) und „Cantate Domino“ des norddeutschen Barockmeisters Dietrich Buxtehude (1637–1707). Es wird also wunderbare Chormusik aus Früh- Hoch- und Spätbarock zu hören sein. Herzliche Einladung!

Das Vokalensemble TonArt wurde vor über 30 Jahren in Münster gegründet und besteht derzeit aus 20 Sängerinnen und Sängern, die aus Münster und der näheren Umgebung kommen. Unter der Leitung von Thorsten Schwarte (Münster) erarbeitet das Ensemble geistliche und weltliche Chorwerke aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen, wobei die Chormusik der Renaissance und des Barock einen wichtigen Schwerpunkt bildet.

**Sonntag, 5. Juli, 16.00 (!) Uhr – St.-Nikolaus-Kirche**

# Welcome to the fire

**Gospel-Konzert mit God's black sheep  
Gerrit Tepe - Leitung**

Nach längerer Zeit haben wir an diesem Sonntag wieder den Gospelchor „God's Black Sheep Münster“ zu Gast in der St.-Nikolaus-Kirche.

„WELCOME TO THE FIRE“ unter diesem Titel erwartet die Kon-



zertbesucher ein etwa neunzigminütiges Programm, das zum Mitsingen und Mitklatschen einlädt, aber auch Raum zum Zurücklehnen und Genießen bietet.

Der Gospelchor „God's black sheep“ besteht seit 2007 in Münster unter der Leitung von Gerrit Tepe (Schulmusiker & Sänger). Der Stil zeichnet sich durch A-cappella-Gospel mit jazzigen Einflüssen aus.

Gerrit Tepe, 1977 in Münster geboren, studierte in Dresden an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ das Fach Schulmusik mit dem Beifach Erdkunde an der Technischen Universität Dresden.

Bereits kurz nach seinem Ausbildungsbeginn übernahm er die musikalische Leitung des Gospelchores „God's-Black-Sheep“, der unter seinem Engagement zahlreiche Aufführungen, CD-Produktionen und Tourneen veranstaltete. Wieder zurück in Münster war er zunächst als Sänger, später als Chorleiter für verschiedene Chöre verantwortlich. Im Jahr 2007 entstand dann das Gospelprojekt „Gods Black Sheep Münster“, das sich jedes Jahr nach den Sommerferien neu zusammenfindet, ein Programm einstudiert und dies bis in den Frühsommer des Folgejahres in den Kirchen des Münsterlandes präsentiert.

Sonntag, 13. September, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche  
„50 Jahre Ott-Organ“ – Kirchenmusikalische Andacht  
zum 16. Deutschen Orgeltag; – Thorsten Schwarte - Organ

Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr – St.-Bernhard-Kirche  
„Chorkonzert – 60 Jahre Chor der ev. Friedenskirche“;  
Hans Hermann Wickel - Leitung

Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche  
Kirchenmusikalische Andacht;  
Michael Lieberwirth - Akkordeon; Felix Bräuer - Organ

Sonntag, 15. November, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche  
„Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen“ – Kirchenmusikalische Andacht;  
Chor St. Nikolaus; Thorsten Schwarte - Leitung

Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr – St.-Ida-Kirche  
Mitmachkonzert

Sonntag, 13. Dezember, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche  
Kirchenmusikalische Andacht in der Adventszeit  
„A due“ – Orgelmusik zu vier Händen; Felix Bräuer, Thorsten Schwarte - Organ